

Verbesserung des wirtschaftlichen und sozialen Status für Parboiled-Reis Herstellerinnen

LIECHTENSTEINISCHER
ENTWICKLUNGS-
DIENST



Land

Burkina Faso

Projektlaufzeit

2026 - 2028

Gesamtbudget LED

EUR 900'000

Partnerorganisation



Kurzbeschreibung des Projekts

Innerhalb der Nationalen Union der Genossenschaften von Parboiled-Reis-Herstellerinnen von Burkina Faso (**UNERIZ**) soll dieses Projekt den Prozess zur Stärkung von Frauen und jungen «Parboilerinnen» beschleunigen und ausbauen. Für die Herstellung von Parboiled-Reis wird der Rohreis teilweise in einem speziellen Verfahren in seiner Schale gekocht, sein Nährwert wird dabei erhöht. Die wirtschaftliche und politische Situation von Frauen wird stark beeinflusst und meist behindert durch das gemeinschaftliche und familiäre Umfeld, in dem sie leben. Hier zeigen sich gravierende Nachteile für Frauen im Hinblick auf ihre Beteiligung und Repräsentation, den Aufbau von Kapazitäten, den Zugang zu und die Kontrolle von Ressourcen sowie von Produktionsfaktoren.

Dieses Projekt verbessert nicht nur die wirtschaftlichen und sozialen Status der Frauen, sondern trägt auch zur Ernährungssicherheit der Bevölkerung bei. Dies geschieht durch eine Steigerung von Menge und Qualität des Parboiled-Reis, den die Herstellerinnen im Rahmen ihrer UNERIZ-Mitgliedschaft selbst vermarkten.

Projektziele

- Steigerung der Produktivität und Qualität des von Reisproduktionsgenossenschaften erzeugten Rohreises durch die Anwendung klimaresistenter Anbaumethoden und entsprechender Innovationen
- Die Qualität und Gleichmäßigkeit des von den Parboiling-Zentren und dem *Centre de Finition et de Distribution du Riz* (CFD) hergestellten Parboiled-Reises nachhaltig verbessern,

SDG



im Einklang mit den nationalen Standards und den Marktanforderungen.

- Die Positionierung von Parboiled-Reis auf nationalen und institutionellen Märkten soll gestärkt werden. Gleichzeitig sollen die Parboiled-Reis-Herstellerinnen gestärkt und gesellschaftliche Normen zugunsten der Gleichstellung der Geschlechter gefördert werden.